

Tekst 9

Demoskopie – Ernst oder Show?

Gleich 14 Wahlen stehen in diesem Jahr in Deutschland an, Hochkonjunktur für die Meinungs- und Wahlforscher: Eine Umfrage jagt die nächste, so viele Sympathie- oder Kompetenzfragen wie jetzt sind bei den Demoskopern noch nie in Auftrag gegeben worden. Sind derart inflationäre Polit-Umfragen eigentlich noch 33 ? „Nein, oft genug ist das gewiss nicht der Fall“, sagt Prof. Hans Mathias Kepplinger, „die Umfrageflut ist ein klares Indiz dafür, dass die Polit-Umfragen immer mehr zur Unterhaltung geworden sind.“ Der Kommunikationsforscher von der Universität Mainz kritisiert, dass viele der Umfragen geradezu irreführend sind und falsche Schlussfolgerungen nahe legen. Fragen wie „Wer soll Bundespräsident werden?“ erweckten zum Beispiel den abwegigen Eindruck, dass die Bevölkerung hier 34 habe.

Für „reine Unterhaltung, nichts als Spielerei“ hält Kepplinger auch die zahllosen Internet- oder Teledialog-Umfragen, die gerne von den Medien organisiert werden: „Das sind natürlich keine repräsentativen Stichproben, da melden sich doch nur die Engagierten, aber nicht die träge Masse. Ergebnisse sind daher hochgradig verzerrt.“ Bei repräsentativ erhobenen Umfragen renommierter Institute sei das anders, allerdings komme es bei der unvermeidlichen Fehlerquote auf die Größe der Stichprobe an: „Bei 35 repräsentativ ausgewählten Befragten liegt sie nämlich bei plus/minus zwei Prozent, bei 2000 Befragten aber nur bei ein Prozent.“ Es ist eben ein großer Unterschied, ob für eine Partei 40% ermittelt wird – und der wahre Wert liegt zwischen 38% und 42% (Fehlerquote: zwei Prozent) oder zwischen 39% und 41% (Fehlerquote: ein Prozent). Deshalb hat die Deutsche Forschungsgemeinschaft den Medien empfohlen, generell die Fehlerquoten 36 . „Ganz anders als in Amerika macht das in Deutschland aber fast niemand“, bedauert Kepplinger.

Tekst 9 Demoskopie – Ernst oder Show?

Kies bij iedere open plek in de tekst het juiste antwoord uit de gegeven mogelijkheden.

1p **33**

- A durchführbar
- B ernst zu nehmen
- C gefragt
- D zulässig

1p **34**

- A Ahnung
- B Interesse
- C Wahlrecht

1p **35**

- A 500
- B 4 000
- C 20 000

1p **36**

- A anzugeben
- B außer Acht zu lassen
- C zu minimalisieren
- D zu untersuchen